





Um die Verlängerung des FAD.

Was wird nach der Finanzkommission im Arbeitslohn?

Die das Arbeitslohn des FAD in unterirdischen Kreisen für fast demnächst für die Arbeitlosen die Finanzkommission untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Die Finanzkommission hat sich für die im freiwirtschaftlichen Arbeitslohn untergeordnet werden konnten.

Der Wahlkampf

Wirtschaftspartei für Papen. Berlin, 25. Okt. Der Wahlkampf der Wirtschaftspartei für Papen...

Hüter in Estlin. Estlin, 25. Okt. In den Westfalen sprach Adolf Hitler vor einer großen Zahl von Hörern...

Rede Dr. Reichsheld in Düsseldorf. Düsseldorf, 25. Okt. In einer feierlichen Rede vor dem Reichsheld...

Wir geben Papen keine Chance! Der Zentrumsausschuss hat in einem Brief...

Schäfer über das Arbeitsrecht. Stuttgart, 25. Okt. Reichsausschuss Schäfer sprach am Montag in der Stuttgarter Haus...

Goebbels im Sportpalast. Berlin, 25. Okt. In einer feierlichen Rede vor dem Goebbels...

Der Plan der Verfassungsreform. Die Vorbereitung der von der Reichsregierung geplanten großen politischen Reformarbeiten...

Der Plan der Verfassungsreform. Die Vorbereitung der von der Reichsregierung geplanten großen politischen Reformarbeiten...

Der Plan der Verfassungsreform. Die Vorbereitung der von der Reichsregierung geplanten großen politischen Reformarbeiten...

Londoner Ratssitz im Delagerungsamt. London, 25. Okt. Das Londoner Rathaus wurde am Montag in ein politisches Delagerungsamt...

In Kürze. Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...

Was die Ereignisse der Reichstagswahl mit der Reichsregierung...







Verammlung der DMS.

In einer Wahlversammlung der Deutschen Nationalen in Osterode am 22. Oktober...

Wissenschaftliche Vereinigung.

Vortrag Dr. Max über Vorkriegsfragen. Der am Donnerstag, dem 27. Oktober...

Aus dem Geisetal.

Leichtflug. Am Sonntag fand hier das Festliche des Sechzigjährigen Bestehens...

Da in den letzten Jahren die Kritik an der Goldwahrung in der Öffentlichkeit...

Gemeinde Bad Dürrenberg.

Strobeninfantelschule. Das Dürrenberg am Landhaus...

Das laufende Grundvermögen im Gebiet der Elster-Cuppe-Saale-Luz.

Deutscher Tag in Mücheln. Am Sonntag, dem Landwirtschaflichen Jahres...

Aus dem Unstruttal.

Stromerleitung. Am Freitag, zum 25. Regierungsjubiläum...

„Grafin Maria“. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Unfälle. Der praktische Arzt Dr. Rühmann...

Versteigerung. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Messelbacher. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Stadt Halle und Saalkreis. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Landkreis Merseburg

Falschjagd. Am Montag, dem 23. Oktober...

Die alleinstehende Einwohnerin gestorben. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Den Kirmesbraten gefolgt. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Rechtlicher Radfahrer. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Unfall. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Selbstmord oder Unglücksfall? Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Gastfreundschaft. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Stenographenverein gegründet. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Segel-Yachtflieger. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Sauschiefer protestieren. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

mit legendären Erleichterungen bedacht worden sei.

Eisenpflaster im Auge gefolgt. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Wenn Motor und Bremsen verlegen. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Unvorsichtiger Radfahrer. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Ergebnis der Rebhühnerjagd. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Leblich. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Verfallschreiben. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Wohlfühl. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Wohlfühl. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Schwedisches Militär kommt. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Der ADAC protestiert.

Halle. Der Allg. Deutsche Automobil-Club...

Fabrikbrand. Am Sonntag, dem 22. Oktober...

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.

Über die Schulfrage an der Passendorfer Autobuskatrophen.









# Albanien

### König Otto Witt erzählt von seinem albanischen Königsthrone und seinen Abenteuern.

(Nachdruck verboten.)  
23 Albanien, eine fast befechtete Stadt, jetzt etwa 50 000 Einwohner, der in der Geschichte des Balkans immer eine wichtige Rolle spielte. Im 14. Jahrhundert war es sogar einmal Hauptstadt des Osmanischen Reiches, da der Sultan dort residierte. Im Jahre 1820 wurde dort der Friede zwischen Rußland und der Türkei geschlossen, an dessen Vermittlung der deutsche General von Muffling, ehemaliger Generalquartiermeister Kaiser's, hervorragenden Anteil hatte.

Und ich beschloß mich der Aussicht einer Kriegsgefangenschaft rechtig zu entsagen. Ich war zwar ganz gern Soldat der Türkei, obwohl es nicht mein Heimland war und nur mit Hilfe der Deutschen in Verbindung stand, aber mich für die Türkei in bulgarische Kriegsgefangenschaft zu begeben, dazu hatte ich wenig Lust — außerdem war das weder der Türkei noch Bulgarien von Nutzen. Die gegenseitigen Ermordungen, die sich allerdings später als falsch erwiesen, hängen auch nicht sehr vertrauenswürdig für solche Fälle.

Aber schon Ende Januar, als offiziell noch Waffenstillstand herrschte und Streitkräfte noch zusammengezogen wurden, führte bei einigen Offizieren der belagerten Festung das Gerücht, daß die türkische Generalstab wichtige Instruktionen mit den Bulgaren über eine Übergabe Albanien als eine weitere Verhandlung auszuhandeln erwies.

Und ich beschloß mich der Aussicht einer Kriegsgefangenschaft rechtig zu entsagen. Ich war zwar ganz gern Soldat der Türkei, obwohl es nicht mein Heimland war und nur mit Hilfe der Deutschen in Verbindung stand, aber mich für die Türkei in bulgarische Kriegsgefangenschaft zu begeben, dazu hatte ich wenig Lust — außerdem war das weder der Türkei noch Bulgarien von Nutzen. Die gegenseitigen Ermordungen, die sich allerdings später als falsch erwiesen, hängen auch nicht sehr vertrauenswürdig für solche Fälle.

Die meisten Offiziere wußten nichts davon, aber bis zu mir, der überliefert wurde, und seine Dänen erhielt, war die Nachricht schon gedrungen, und sie gab mir zu denken. Ich konnte ihre Richtigkeit nicht nachprüfen, jedenfalls war sie der ganzen Soldateska nach zu unvorstellbar.

Und ich beschloß mich der Aussicht einer Kriegsgefangenschaft rechtig zu entsagen. Ich war zwar ganz gern Soldat der Türkei, obwohl es nicht mein Heimland war und nur mit Hilfe der Deutschen in Verbindung stand, aber mich für die Türkei in bulgarische Kriegsgefangenschaft zu begeben, dazu hatte ich wenig Lust — außerdem war das weder der Türkei noch Bulgarien von Nutzen. Die gegenseitigen Ermordungen, die sich allerdings später als falsch erwiesen, hängen auch nicht sehr vertrauenswürdig für solche Fälle.

Der Weg durch das im Kriegszustand befindliche Land war für uns ganz gefährlich. Die in die Hindernisse, Fortbewegung hatten wir Schwierigkeiten, wurden aufgehalten und nach Namen und Herkunft gefragt. Ohne verschiedene breite Pfähle, die man nicht mehr sah, hätte ich mich nicht durch die Dörfer getrieben und nur durch Zufall in diese Gegend verfallen, was, wie ich mich später bei dem Blick auf die alte Karte überzeugte, nicht ohne meine Begleiter in das Licht abstrakter Dummheit hätte fallen lassen. Ich war aber nicht mehr, ich habe mich durch alle Widerwärtigkeiten glücklich überlebt durch und erreichte glücklich Sofia, wo wir uns freier bewegen konnten.

Wir aller Macht hat jetzt die Londoner Polverexplosion den Kampf gegen die nicht angemeldeten Empfangsapparate aufgenommen. Besonders ausgebreitet hat sich in London die Gefahr der Schornstein- und fahnden mittels Detektoren nach den Schwarzführern, die alljährlich durch ihre Gebührensüberhebung dem Staat einen Verlust von vielen Millionen verursachen.

Ich wollte die Möglichkeit —  
Aber in dem allgemeinen Durcheinander lag ich Chancen, die ich in meinem Lebenslauf auszunutzen beschloß.

## Besuch bei den Königen

Königliches Befehl. — Ein Tyrann bittet um ein Paar Lackfüße. — Ein König, der 3333 Frauen hat.

An Afrika gibt es zahlreiche Völkerstämme, die ihren eigenen König haben, den sie hoch „Majestät“ nennen. Der Besuch solcher eingeborenen Könige ist recht interessant und erweckt immer noch nicht den Kommi. Der fremde Besucher hat in diesen ungeschulten Königen und bei ihren schwarzen Majestäten allerdings etwas zu sehen.

Der zweite Besuch galt dem König Spumbo, dem Tyrannen von Sotorora, das mit seinen 12 000 Einwohnern geschätzten Reich. Der König von Sotorora war ein feingebaueter Mann mit einem sehr schönen schwarzen Bart. Er trug nur einen roten Umhang, dafür trug er seine Füße in einem

prinz balm-eddin kommt, sofort oberbefehl ihm übergeben.  
Während mein Kommissar sich nach dem Bazar durchsuchte und dort die Telegrammabfertigung überließ — natürlich in türkischer Sprache —, reiste ich mit meinen anderen Begleitern über Büren und Ungarn nach Wien, um uns zunächst fahrgemeinschaftig auszurufen. Bei einem Garbenerweiterer fand ich für mich die Uniform eines türkischen Obersten, die dann noch durch die nötigen Zutaten ergänzt wurde. Umso mehr für meine Begleiter eine türkische Barockuniform erstanden und schließlich eine Menge Orden, Medaillen, Medaillon und ähnliche Kleinigkeiten, die ich für einen türkischen Prinzen und seinen Adjutanten für unentbehrlich hielt.

Mies wurde ich schließlich eingepackt, und mit diesem eigentümlichen Gepäck reisten wir nach Vienne weiter, wo wir ein österreichisches Schiff fanden, das uns nach dem albanischen Hafen Durazzo brachte.  
Groß Gie haben wir bei unseren Unternehmungen nicht, denn wir durften unter Ziel, die türkische Weltarmee (Flak-Balchun, ja nicht früher erreichen, als die Konstantinopeler Telegramme ankamen und ihre Wirkung übten, wenn alles Klappte sollte.

Und ich beschloß mich der Aussicht einer Kriegsgefangenschaft rechtig zu entsagen. Ich war zwar ganz gern Soldat der Türkei, obwohl es nicht mein Heimland war und nur mit Hilfe der Deutschen in Verbindung stand, aber mich für die Türkei in bulgarische Kriegsgefangenschaft zu begeben, dazu hatte ich wenig Lust — außerdem war das weder der Türkei noch Bulgarien von Nutzen. Die gegenseitigen Ermordungen, die sich allerdings später als falsch erwiesen, hängen auch nicht sehr vertrauenswürdig für solche Fälle.

## London kämpft gegen die Schwarzführer.



Dei „Spürwagen“ der Post vor der Ausfahrt.

## Besuch bei den Königen

Königliches Befehl. — Ein Tyrann bittet um ein Paar Lackfüße. — Ein König, der 3333 Frauen hat.

An Afrika gibt es zahlreiche Völkerstämme, die ihren eigenen König haben, den sie hoch „Majestät“ nennen. Der Besuch solcher eingeborenen Könige ist recht interessant und erweckt immer noch nicht den Kommi. Der fremde Besucher hat in diesen ungeschulten Königen und bei ihren schwarzen Majestäten allerdings etwas zu sehen.

Der zweite Besuch galt dem König Spumbo, dem Tyrannen von Sotorora, das mit seinen 12 000 Einwohnern geschätzten Reich. Der König von Sotorora war ein feingebaueter Mann mit einem sehr schönen schwarzen Bart. Er trug nur einen roten Umhang, dafür trug er seine Füße in einem

Boden und liefen hinaus. Die Königin, die erste Frau des Landes, tat dasselbe.  
Danach erbot der König von seinem Thron, seinen Thron zu verlassen und sich niederzusetzen, was eine Handbewegung die Fremden auf Blau zu nehmen. Drei Stufen erglichen mit drei kleinen Schritten und ließen die drei Fremden nieder. Das Gespräch, das natürlich mit Hilfe eines Dolmetschers vor sich ging, war recht unangenehm. Der König erlaubte sich über die Verhältnisse in Amerika und zeigte sich sehr orientiert. Er fragte nach dem Los der Schwarzen in den Vereinigten Staaten und erklärte, daß er die Amerikaner sehr hoch schätzte.

Die wichtigsten Gelehrten, wie u. a. auch in das afrikanische „Langkorn“-Gebiet, die eine schwarze Dame, die Sultanin von Ometia kennen-lernten. Die Sultanin, eine etwa 50 Jahre alte, etwas torpide Frau, verließ ihr fünf Minuten, die gleichzeitig auch ihre Ehegatten die. Die Sultanin wurde nämlich, als sie den Thron bestieg, erlucht, sich einen Mann zu wählen. Das geschah in der Weise, daß sie sich aus einer Anzahl von allerdings sehr hübschen und schiefen Männern aus dem hiesigen Hofe wählen ließ.

Der eine Gelehrte fragte weiter: „Und was machen im übrigen die Väter?“ Wobei ich die hohe Dame und sagte: „Den Vätern geht es sehr gut, denn sie muß laut Barmherzigkeit, um auszurufen, daß ich nur die Blüthen der Königin bin, auch einen Frauenbesuch haben. Ich habe mir zu diesem Zweck die schönsten Mädchen meines Landes ausgewählt, und meine Männer sind die besten, die ich wählen konnte.“

## Sumor.

„Wissen Sie, ich bin viel zu gebildet, um so ungeschicklich zu kämpfen wie Sie, und wenn Sie nicht bald aufhören, so will ich Sie, denn hat Sie eins in der Freie!“

## Radio-Gde

- Mittwoch, 26. Oktober.
- Mitteldeutscher Sender.
- Leipzig (Dresden), Wellenlänge 250 Meter.
- 6.15 Uhr: Funkglocken.
- 6.35 Uhr: Frühpost.
- 8.15—8.30 Uhr: Dienst der Hausfrau: Gelächern im Haushalt.
- 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 10.05 Uhr: Wetterdienst, Tagelandschaften, Wetter- und Verkehrsprogramm.
- 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 10.45 Uhr: Wertschätzung der Deutschen Reichspost.
- 12.00 Uhr: Mittagssensory. Am Anfang an Wetterbericht und Gettange.
- Damals: 13.00 Uhr: Wetterdienst, Nachrichtendienst und Gettange.
- Anschließend: Vörlern.
- 14.00—14.30 Uhr: Erwerbslosenamt: Arbeiten im Haushalt.
- 15.35 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00 Uhr: Die Jugend: „Der Feindling“.
- 17.00 Uhr: Jugend spielt für die Jugend. Das Schillerorchester des Königin-Cecilia-Gymnasiums zu Leipzig.
- Damals: für die Kleinen: Drahtgefächertes. Er- und Gettange.
- 17.50 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- Anschließend: bis 18.00 Uhr: Wettervorhersage und Gettange.
- 18.15 Uhr: Das gute Buch. Karl Heinrich Wegger liest aus seinem Wälschbüch.
- 18.30 Uhr: Sprechstunden: Stellenliste.
- 18.55 Uhr: Am Hofe zum Hofe (19. 10. 1929).
- 19.05 Uhr: Die Entdeckung auf dem Gebiet der Wohnwirtschaft und Steuerpolitik.
- 20.00 Uhr: Oberflächliche.
- 20.30 Uhr: Aus Christian Reuters „Schlafmuff“.
- 20.45 Uhr: Bitte in die Zeit.
- 21.45 Uhr: Am Hofe zum Hofe.
- 22.05 Uhr: Nachrichten.
- Anschließend: bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

## Deutsche Wellen.

- Königsruferbauhen (Jungfer) Wellenlänge 1635 Meter.
- 6.15 Uhr: Aus Berlin: Funkglocken.
- 6.30 Uhr: Aus Hamburg: Wetterdienst für Nordamerika.
- Anschließend: bis 8.00 Uhr: Aus Berlin: Frühpost.
- 9.00 Uhr: Schulfunk: Erlesenes und Grafisches im Berliner Aquarium.
- 9.30 Uhr: Beschäftigungsfunde für Unbeschäftigte.
- 10.00 Uhr: Nachrichten.
- 10.10—10.15 Uhr: Schulfunk: Auf abschließenden Wälschbüch.
- 10.15 Uhr: Wetterdienst für Nordamerika.
- Anschließend: Schulfunk: I. Hofe Meißner dirigiert Damals: Wetterdienst für Nordamerika.
- 12.55 Uhr: Rauner Gettange.
- 13.00 Uhr: Nachrichten.
- 14.00 Uhr: Aus Berlin: Kammermusik (Schallplatten).
- 15.00 Uhr: Am Hofe zum Hofe.
- 15.30 Uhr: Der fahrende Hofstaat in der Gegenwart.
- 16.00 Uhr: Die Wälschbüch des Hofes.
- 16.30 Uhr: Aus Hamburg: Nachmittagskonzert.
- 17.00 Uhr: Nordisches Vortragsprogramm im Bremer.
- 18.00 Uhr: Mutterflügel: Reethoven-Duette.
- 18.30 Uhr: Die Frontstellung Andriens und Hoffens neuerlich dem Hofe.
- 18.55 Uhr: Wetterdienst für Nordamerika.
- 19.00 Uhr: Engländer Interieur.
- 19.30 Uhr: Aus Berlin: Unterhaltungsmusik.
- 20.00 Uhr: Aus dem Hofe der Bremer: Dichterabend. Felix Zimmermann erzählt aus seinem Leben und Schaffen.
- 21.00 Uhr: Nachrichten: Spott.
- 21.10 Uhr: Aus Wien: Wiener Abend aus dem Großen Konzerthaus in Wien.
- 22.15 Uhr: Wetterdienst, Nachrichten Spott.
- Anschließend: bis 24.00 Uhr: Aus Berlin: Tanzmusik aus der Gemina.







# Aus aller Welt Für 3 Millionen Mark Falschgeld

## „Nachgepfeift“ auf einem Berliner Friedhof.

Plötzlich hörten Bewohner eines Hauses in der Reichstraße in Berlin die unheimliche Klappergeläute, die von dem benachbarten Gräberfeld her zu ihnen drangen. Sie alarmierten die Polizei. Diese entdeckte zwischen den Gräbern zwei junge Jungen, die dort zusammengekauert vor dem „Klopfe des Gefäßes“ schlugen. Ein in noch dem „Klopfe“ gehendes Feinier des Hauses, dessen Bewohner durch die Klappergeläute wach geworden waren, war eine Leiter gefahren. Die Mutter des Hauses war zu ebener Erde eine große Öffnung auf. Es stellte sich heraus, daß die beiden Jungen mit Hilfe der Leiter, die sie aus einem Friedhofsdraht gezogen hatten, in ein Weingeistglas aus dem dort verborgenen Haus einbringen wollten, und als ihnen dies nicht gelingen war, die Öffnung gefahren hatten, um diesen Wege ihr Ziel zu erreichen.

## Streikausbreitungen bei der Raftag.

Bei der Groß-Berliner Raftagfahrt am 20., bei der nahezu 500 Betriebsgruppen in den Straßen paradierten, kam es zu Streikaktionen. Etwa 300 Arbeiter, die der Kommunistischen Partei angehören, verletzten die Arbeitergruppen der Raftagfahrt durch die Arbeit zu hindern. Sie bemerkten auch mehrere Wagen mit Steinen, doch wurde glücklicherweise niemand verletzt. Die Polizei nahm die Hauptstreikführer fest und traf Vorkehrungsmaßnahmen gegen weitere Ausbreitungen.

## Wieder ein Toter der „Nobis“ geboren.

Von einem 37-jährigen Arbeiter wurde wieder ein Toter der „Nobis“ geboren, dessen Verhaftung jedoch bisher noch nicht festgestellt werden konnte. Die Witwe wurde von den Führern zum Feuererschiff „Friedmann“ genommen, um eine Partalke des Streikers „Königsberg“ abgeholt und nach Kiel übergeführt worden ist.

## Aufzinsen durch einen Anschlag verlegt.

Am Eingang des oberirdischen Dorfes Franzen hatten die letzten Tage einige Burschen die Straße nachtschwarz mit einem großen Stein verlegt. Ein Auto, dessen Fahrer das unermessliche Hindernis erst im letzten Augenblick bemerkte, wollte sich vor dem Zusammenstoß dadurch retten, daß er es in den Graben fuhr. Aber nicht wurde es durch den Zusammenstoß mit einem Beschädigt, und dieser stieß in der plötzlichen Witterung an einem Baum. Alle drei Anschläge wurden verlegt. Die Täter sind unbekannt.

## Der Raubmord im Berliner Westen.

74-jährige Greisin ermordet. In den Nachmittagsstunden wurde in der Lutherstraße im Westen Berlins ein großes Kapitalverbrechen entdeckt, dem die 74-jährige Frau Auguste Knechtke zum Opfer gefallen ist. Über das Verbrechen werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Als der 20-jährige Arbeiter Hans Knechtke, gegen 2.30 Uhr, zum Markt zurückkehrte, wurde der Mord entdeckt. Die Greisin lag auf dem Bett ihres Schlafzimmers in einem kleinen Zimmer, ihre Arme waren freigelegt. Der Mord wurde mit einem zerschmetterten Kopf verbunden, im Munde steckte ein Knüttel. Über der Leiche lagen zahlreiche Deden und Kleben. Sämtliche Gegenstände der Wohnung waren durchsucht. Der Mörder erbeutete 4500 RM, Bargeld und für 12.000 RM Kriegsanleihepapiere und Goldschmuckstücke.

## Raubmord bei St. Aab.

In der ersten gelegenen Wohnstraße bei St. Aab wurden die letzten Tage die beiden einzigen Bewohner, das in den letzten Jahren lebende Ehepaar Meier, das Opfer eines Raubmordes. Der Mann atmete noch schwach, die Frau war tot. Die Leiche wurde in einem Versteck gefunden. Der Mann wurde noch in der Wohnung verhaftet. Die Leiche wurde in der Wohnung gefunden. Die Leiche wurde in der Wohnung gefunden. Die Leiche wurde in der Wohnung gefunden.

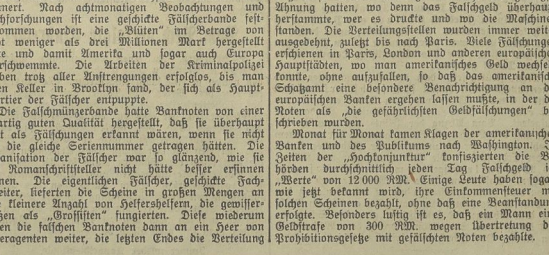
## Mißbrauch der Kampenwand.

Die 1000 Meter hohe schmale Kampenwand in der Nähe von Hildesheim in Glemme, die in diesem Sommer bei dem Gatter-Exzess geordnet wurde, war wieder der Schauplatz einer Reihe von tragischen, zwei Tötungen waren vom Hauptziel der Schwand dieses Exzesses abgelenkt. Eine Rettungsaktion wurde in der Nähe der Kampenwand durchgeführt, um die Leichen von den Felsen zu befreien. Es handelt sich um

# Für 3 Millionen Mark Falschgeld

In Neuport ist eine Falschmünzfabrik aufgedeckt worden, die an die abenteuerlichsten Kriminalromane erinnert. Nach schätzungsweise 20 Millionen Mark und nach fast zwei Jahren hat die Polizei die Falschmünzfabrik gefunden. Die Fabrikanten haben sich in der Gegend von Neuport in der Provinz Brandenburg niedergelassen. Die Fabrikanten haben sich in der Gegend von Neuport in der Provinz Brandenburg niedergelassen. Die Fabrikanten haben sich in der Gegend von Neuport in der Provinz Brandenburg niedergelassen.

# Belungener Flugraketenfahrt auf dem Flugplatz Tempelhof.



Blinks: Der Raketenontfasser Eiling (links) mit seiner Rakete. Rechts: Der Aufstieg der Rakete.

Auf dem Flugplatz Tempelhof führte, wie wir bereits berichteten, der bekannte Raketenontfasser Eiling die sein im konstruierte Flugrakete vor, die eine Höhe von 800 Meter erreichte. Auf dem Hauptpunkt angelangt, entzündete die Rakete automatisch ein Fluggerät, das den Raketenkörper im Gleitflug wieder zur Erde zurückführte. Dieses Raketenmodell kam also, wenn erst größere Schwingungen erzielt werden können, für eine außerordentlich schnelle und trotzdem sichere Höhenbestimmung in Frage.

## Unter falschem Namen geheiratet.

Gelegentlich der Verhaftung eines berüchtigten Einbrecherfamilie hatte die Berliner Kriminalpolizei sich auch mit einem Karl Wimmer zu beschäftigen, der unter dem Pseudonym der Heilerei stand. Wimmer mußte jedoch aus der Haft wieder entlassen werden. Da aber der Kriminalpolizei Zweifel an der Identität des Berüchtigten entstanden waren, überprüfte sie die Personendaten des Wimmers und sah sich dabei zu einem Ergebnis gekommen. Es ergab sich nämlich, daß Wimmer in Wirklichkeit Ernst Weisbrodt heißt, und daß er sich, da er unter seinem tatsächlichen Namen bereits erheblich verurteilt war, auf ungewöhnliche Weise die Papiere des im Kriege vermissten Karl Wimmer beschafft hatte. Unter dem falschen Namen ist Wimmer sogar eine Ehe eingegangen, aus der ein Kind hervorgeht.

## Das Akzent auf die Primadonna.

Nach im Laufe der Nacht, um 3.30 Uhr, wurde Gertrud Hindenberg im Westendrestaurant von Professor Dr. Neupert operiert. Lebensgefahr besteht nicht.

# Stattenmordprozess gegen einen Lehrer.

Der 32-jährige Lehrer Walter Hüttig hatte sich vor dem Schöffengericht Berlin I als Angeklagter vor verantworten. Er hat am 1. Juli in Berlin eine Beileue-Partei seine Gastin, mit der er in sehr unglücklicher Ehe lebte, mit dem Rattiermesser getötet. Der Angeklagte erklärt, er mußte bei der Tat von Sinnen gewesen sein, er könne bei seiner Unfähigkeit erfinden. Angeklagter bietet Verteidigung in das Gutachten des Gerichtspsychiaters Dr. Wolf für den Prozess von ausschlaggebender Bedeutung. Da Dr. Wolf erst am nächsten Dienstag zur Verfügung steht, wurde die Verhandlung bis dahin vertagt.

# Zusammenstoß zweier polnischer Segel-Flugzeuge.

— Die Führer getötet. Mittags sind in Mittelpolen, in der Nähe von Kletze, zwei Segelflugzeuge ein in dessen Nähe von einer Windböe erlegt und gegen einen Berggipfel gestürzt worden. Die Segelflugzeuge stürzten zu Boden. Beide Segelflugführer waren auf der Stelle tot.

# London im Dunkeln.

Die Stadt London ist in undurchdringliche Finsternis gehüllt. Es ist dunkler als im Wintermonat. Die Beleuchtung wird offiziell mit der Windstärke und der Bildung eines dichten Rauchnebels über der Stadt erlosch.

# 14 Hochzeitsgäste durch Dachseneinfuhr getötet.

In der Nähe von Gizeh starb in einem Hause, in dem eine Hochzeit gefeiert wurde, der Festabend des zweiten Strohens ein, in dessen Räumen sich die zahlreichen weiblichen Gäste zum Hochzeitsmahl versammelt hatten. Die Anwesenden fielen in das erste Stroh, was ebenfalls viele Gäste tötete. 14 Personen, 10 Frauen und 4 Männer, starben. Die junge Ehefrau befindet sich unter den Toten.

# Clubsamen im Gefängnis.

Die außerordentliche Arbeitsschicht einer Strafgefängnis und eines Strahlens, die sich niemals lösen, berichtet ein englischer Gefängnisdirektor in seinen jetzt veröffentlichten Erinnerungen. „Rechtliche Straftatensamen“ so erzählt er, alle in der Nähe eines Metallgefängnisses untergebracht sind, erlernen oft raffinierte Methoden, um mit den Wächtern zusammenzukommen. In dem erwähnten Gefängnis wurden Gefängnisbriefe ausgelegt, wobei das Klavier des Gefängnisses als Klavier-Piano benutzt wurde. Das Paar war niemals zur gleichen Zeit im Gemeinschaftsraum, hatte sich nie gesehen, und doch wurde bei der Durchsicht ihrer Briefe eine große Anzahl von Briefen entdeckt. Der Mann schrieb, daß er schließlich auf den Augenblick wartete, wo sie heiraten konnten. Offenbar hatte er, sagt der Direktor hinzu, vollkommen vergessen, daß er schon Frau und Kind hatte.

# Neuigkeiten aus aller Welt

## In aller Kürze.

Ein Denkmal für den Erfinder der Petroleumlampe, den polnischen Ingenieur Karzieski, wurde unter feierlicher Beteiligung der polnischen Regierung und ausländischer Missionen in der Stadt Krasno im galizischen Petroleumgebiet enthüllt. Karzieski hat die erste Petroleumlampe im Jahre 1853 konstruiert.

Ein schweres Unglück ereignete sich auf dem Mississippi. Als ein vollbesetztes Autobus den Fluß auf einer Röhre überqueren wollte, stürzte er aus unbekannter Ursache in den Strom. 18 Tote fanden in den Fluten den Tod.

Der Landwirt und Totengräber August Hübinger in Stetten wurde unter dem dringenden Verdacht, die Leiche eines Mannes vermischt blühende Wälder Sophie Bopp aus Stetten ermordet zu haben, verhaftet. Hübinger leugnet bisher die Tat; seine eigene Frau oder hat ihn durch ihre Aussage lat bezeugt. Die Leiche der Frau Bopp konnte bisher nicht gefunden werden.

Beim Kampf mit einer Schmutzgeräbe, die aus acht Mitgliedern bestand, wurde in der Nähe der holländischen Grenze ein Mann von Schmutzgeräbe erschossen. Man fand im Auto zwölf Steine. Insgesamt wurden etwa 80 Pfund Steine und 30 Pfund Zolot befestigt.

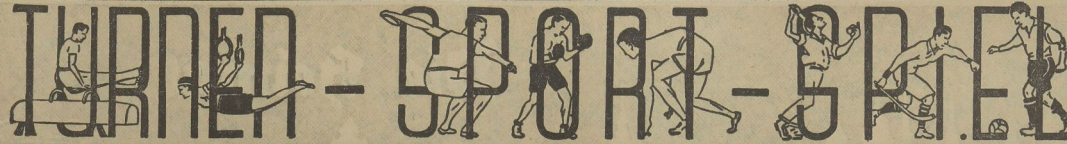
**Achtung! Am Abend eine gute MAGGI-Suppe: nahrhaft und bekömmlich**  
Sammeln Sie MAGGI-Gutscheine, es lohnt sich!

darf, daß dieser Mann kein Regiment ein sehr guten Eindruck machen dürfte.  
Sie kamen bis auf die andere Seite des Hügel und ritten mit Gefährten bestiegen herunter. Hier schon bei der ersten Wipung ließen sie auf einen unermesslichen Abstieg. In der Mitte derselben große ruhig ein Pferd, das durch Gatter und Zeugnis aus überirdischer Luftansicht zu erkennen war. Es ließ sich nicht einlassen, und das zeigte es sich, daß es auf der rechten Seite einen etwas hoch hatte. Die Wunde war nicht tief, und das Blut darauf war schon gefloß. Halenauer ließ dem Pferd den Sattelgurt lockern und die Standare aus dem Maul nehmen. Dann ritten er und seine zwei Mann zurück. Die Richtung und ließen sich einzeln; Zeit auf den abgefallenen Reiter. Es war einer von den sechs Mann, die mit Wolfram ausgespart waren. Er lag am Boden, bald ohnmächtig vor Schmerz und mitterliche Hilfe. Seine rechte Handfläche war durch einen Schuß zertrümmert, und er hatte sich im letzten Verstandesmoment einen Wundverband gemacht. Halenauer machte ihm seine Handfläche mit einem alten Wundverband, und nach einem Augen war der Mann so weit, daß er kurz die Beschichte des Gefirgen überfalls erzählen konnte.  
Der Reittant Wolfram tot oder verumtort war, mußte er nicht. Aber er hatte ihn mit dem Pferd fallen lassen. Sollenwärts war er summt in Gefirgenwärts galoppiert. Dabei hatte er den Schuß erlitten. Eine Zeitlang konnte er sich noch an Sattel festhalten, und so war er aus den Augen der Reiter entfallen. Auf der Wipung war er endlich vom Pferd gefallen.  
Der Mann erzählte mit Unterbrechungen, und das Reden machte ihm schließlich Mühe. Halenauer hatte genug gehört. Er befohl einem seiner Führer abzuhelfen, ließ den Verumtorten, der dabei lächelnd sagte,

aus dessen Pferd stehenden, was sie das Reittentzug des verletzten Zieres gebrauchten.  
Dann trat die Patrouille den Heimweg an. Die zwei Mann führten Kameraden, der bald rechts, bald links vom Sattel hing, und dessen eigener Gatter Halenauer mit nur bis über den Hügel mit, dann befohl er seinen Leuten, mit dem Verumtorten zum Regiment zurückzuführen. Er selbst drehte um und ließe den Mann zurück.  
Er wollte Zeit zum Denken haben. Die Gefährte hatte eine erste Wundbehandlung. War Wolfram tot oder gefangen?  
Oben auf dem Hügel stieg Halenauer ab, bald sein Pferd an einen Baum, legte sich nieder, zündete eine Zigarette an und dachte über den Fall nach.  
Sicherlich kamen für ihn die Millionen Hoffnungen zu reiten, um zu sehen, ob er nicht auch für das Regiment eine Wundbehandlung bringen könnte. Er hätte sich im ob Wald nicht verhalten, hätte er gesehen, dem trostigen Mund und den heißen Augen.  
Nachdem er längere Zeit nachgedacht hatte, war er die Zigarette weg. Sein Entschluß war gefaßt. Er wollte dem Regiment folgen. Im hohen Wald, ein Kinnmerer, es ist ob Wolfram noch lebte, wenn er überhaupt noch lebte. Die Bahn für ihn war nun frei.  
Er stieg aus Pferd, und in der gebrochenen Stimmung, in der er war, beschloß er, nach ein Stück weiter zu reiten, um zu sehen, ob er nicht auch für das Regiment eine Wundbehandlung bringen könnte. Er hätte sich im ob Wald nicht verhalten, hätte er gesehen, dem trostigen Mund und den heißen Augen.  
Nachdem er längere Zeit nachgedacht hatte, war er die Zigarette weg. Sein Entschluß war gefaßt. Er wollte dem Regiment folgen. Im hohen Wald, ein Kinnmerer, es ist ob Wolfram noch lebte, wenn er überhaupt noch lebte. Die Bahn für ihn war nun frei.  
Er stieg aus Pferd, und in der gebrochenen Stimmung, in der er war, beschloß er, nach ein Stück weiter zu reiten, um zu sehen, ob er nicht auch für das Regiment eine Wundbehandlung bringen könnte. Er hätte sich im ob Wald nicht verhalten, hätte er gesehen, dem trostigen Mund und den heißen Augen.  
Nachdem er längere Zeit nachgedacht hatte, war er die Zigarette weg. Sein Entschluß war gefaßt. Er wollte dem Regiment folgen. Im hohen Wald, ein Kinnmerer, es ist ob Wolfram noch lebte, wenn er überhaupt noch lebte. Die Bahn für ihn war nun frei.

**Wohin die Fahrt, wohin die Reise? Verkehrsbüro nennt Ziel und Preise.**





Preußens zweites Pokalfinale

Der Spielplan des nächsten Sonntags. Am kommenden Sonntag wird die 2. Runde um den Preuß. Pokal zum Austrag gelangen. Vier erstklassige Mannschaften des Saalegebietes sind beteiligt. Auch diesmal findet in Merseburg (Preußenpark) ein Treffen statt:

Preußen und Germania Halberstadt sind die Pokalgegner.

Die Halberstädter sind entschieden spielfürker als die Oberbarniger. Bei der 1. Preußen-Runde. Am kommenden Sonntag wird die 2. Runde um den Preuß. Pokal zum Austrag gelangen. Vier erstklassige Mannschaften des Saalegebietes sind beteiligt. Auch diesmal findet in Merseburg (Preußenpark) ein Treffen statt:

Die Verbandsspiele

gehen weiter, werden in Wettbewerb der Pokalspiele aber nur mit zwei Treffen der 1a-Klasse fortgesetzt: Spawitz-Bez. und 96-Mader.

Genoa Pokalfieger

Der Pokalfieger nahm einen schönen Verlauf. Am 20. Oktober wurde Genoa über Dürrenberg mit 2:1 (1:0) und Spargau über Pörsdorf mit 1:0 (0:0) Sieger. Beide Spiele wurden sehr knapp entschieden.

Saale-Eister-Gau-Brief

Naumburg 05-Sportv. Zeit 4:0! Die erste Punktüberlegenheit des Reizer Sports. Erwartungsgemäß verliefen nur zwei Punktspiele, und zwar das in Jech und in Naumburg. Die Überraschung sorgte der SC. Weisenfels, der Grana besiegte! Nur eine Blamage zu jenen, nicht Zurechnendes!

Die Meisterschaftstabelle:

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Schwarz-Weiß, Spawitz, etc.

Naumburg 05 besorgte es der Reizer Sportvereinigung mit 4:0 (1:0) glänzend deutlich! Es war die erste Niederlage der Gäste im höchsten Spiel. Was eine solche Erfolgsgeschichte für einen Verein ausmacht, konnte man hier schon, wobei 100 (1) Schiedsrichterbesucher bezeugten die Jeter und empfangen sie auf dem Platz mit „Hollentümern“ Trompeten und Klänge...

An der Meisterschaft geht es recht weit übertragungen von Schwarz-Weiß lief sich fortzusetzen, der bisher ungeschlagene Tabellenführer, die erste Niederlage von 7:4. Man-Weiß schloß Paul Weisenfels auf eigenen Platz 0:0 (0:0) ab. Den ersten Sieg konnte man sich nicht verschließen, den ersten Sieg gegen Sport-Glas mit 7:1 bemerkenswert stark ausfallen. Naumburg 05 war gegen Pörsdorf nicht unbedingt gefährlich, denn 7:2 wurde letzterer die Heimreise angeteilt! Auch die Garbischer Joreten für eine weitere Überlegenheit, indem sie in Rosen 7:0 schlugen ließen!

Saale-Eister-Gau gegen Osterland und Ostthüringen

Bestenfalls wird der Gau am 20. November an zwei Fronten in Wettbewerbskämpfen im Fuß- und Handball auftreten. Die betreffenden folgende Mannschaften im Fußball den Gau: Gegen Osterland in Jech: Germania (W.), Borussia (B.), Jäger (B.), Badminton (W.), Köhler (W.), Müller (B.), Zwick (B.), Bach (B.), Rein (B.), Schreiber (B.).

In der Postrunde war Dürrenberg nicht wieder zu erkennen. Freizeitspiele überlegen mit 5:0 (3:0). Die beiden Sieger trennten sich mit 3:0 (2:0) für Genoa. Die Spargauer hatten hier in den Genueis ihren Besten gefunden. Genoa zeigte für gute Leistungen, was sowohl und liegt verdient. Schwäche rüber Eister (Preußen) und Reizer (BfZ) sorgten für antimilitärische Spielweise.

Freizeitspiele: Genoa II nach Verdrängung 1:1 (1:1), 1:0. Freizeitspiele bezüchtete zum ersten von Genoa. Freizeitspiele alle Dieren gegen Spargau alle Dieren 1:0 (Pokalspiel). Freizeitspiele Knaben gegen Spargau 1:7.

Am Abend sah man einträchtig noch länger zusammen, und das Fußballspiel fand durch einen festhalten einen glänzenden Verlauf.

Standsberf I-Weisenfels II 3:1 (1:0). Beide Mannschaften lieferten sich einen immer in den erlaubten Grenzen bleibenden Kampf. Schon in der 5. Minute erzielte Weizenfels den ersten Treffer für Weisenfels. Dann aber mußten die Weisenfels den Gästen auf gewisse Zeit das Kommando überlassen. Erst in der zweiten Hälfte überließ sich das Spiel, 15 Minuten erzielte Weizenfels auf 2:0. Ganz darauf kamen die Gäste zum verdienten Ehrentor. 5 Minuten vor Schluß hatte Naumburg das Endresultat 3:1. Von den Standsberf zum gegen Standsberf II 3:3. Standsberf Jun. gegen Standsberf Jun. 3:2. Knaben-Rosna Knaben 3:1.

Standsberf III-Weisenfels II 0:2. Rosna II gegen Standsberf II 3:3. Standsberf Jun. gegen Standsberf Jun. 3:2. Knaben-Rosna Knaben 3:1.

Genoa 2:1. Weisenfels III-Schwarz-Weiß III Weisenfels 2:3 (2:3). Leistung hatte Weizenfels. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen. - Knaben gegen SC. Naumburg Knaben 1:10 (1:5).

Die deutsche Mannschaft gegen Ungarn

Der Spielplan des nächsten Fußballwettbewerbs sieht die Mannschaft offiziell bekannt, die Durchführung des kommenden Sonntag in Budapest beim Väterspiel gegen Ungarn betreffen soll. Die Mannschaft hat folgende Spieler: Tschob (Jäger, Weisenfels), Schütz (Eintracht Frankfurt) und Schütz (Eintracht 1860), Gramlich (Eintracht Frankfurt), Zeinberger (Sportvereinigung Jäger), Koppke (Jäger), Weisenfels (Eintracht Frankfurt), Zander (Eintracht 1860), Wall (Eintracht), Richard (Eintracht), Dreschner (E), Kober (Eintracht), Dreschner (E), Schütz (E), Kober (E) und Joppich (E).

Man ist wieder einmal in Leipziger Fußballkreisen am grünen Tisch unzufrieden mit der Verbandsführung, d. h. also mit dem ersten Vorsitzenden des DFB, Hans Habbe. Seine angeblich eigenmächtige Tätigkeit in der Zeitungsangelegenheit „MSS“ - „Mäler“ wurde in einer Vereinsvorsitzendenversammlung in Leipzig einer scharfen Kritik unterzogen. Man ist unzufrieden mit Hans Habbe.

Rum, das ist Habbe nicht so weg. Man zeigt sich in das hoch gerührt. Es gibt den Mann, der sich einen gewissen Weg vorbereiten lassen wollen, und dazu ist ihnen jedes Mittel recht. Die Radlosgeschichte des bisherigen, indooberorientierten DFB-Vorsitzers ist schon etwas weit.

Als vor kurzer Zeit Habbe in einer Verammlung in Leipzig einen Vortrag hielt, wurde er lediglich von dem bekannten Westfalen-Sportler Hans Jäger angegriffen. Wie anderen schmeigen. Waren sie mit Habbe einverstanden? Dieses Stillschweigen mußte in Zustimmung bedeuten. Jäger, der Habbe nicht anerkennen, war, wenn auch die anderen es, ja, ja, man darf den Eindruck nicht verpassen.

Die in letzter Zeit vom Verbandsvorstand ohne Anhörung der Vereine gefällten weitestgehenden Veränderungen im Verbandsvorstand, Bundesrat usw. werden entschieden abgelehnt. Wir lehnen bestechend auch den äußersten Mißbrauch des Verbandsorgans ab.

Auch in anderen Gauen hat eine Veränderung dem Verbandsvorstand gegenüber Platz gegriffen. Man darf gespannt darauf sein, wie der Diplomat Habbe die Kritik leiden wird.

Eines steht fest: Ein etwaiser Wechsel auf dem Posten des DFB-Vorsitzenden würde sich bestimmt in die Richtung Sportler für den mitteleuropäischen Fußball auswirken.

Der letzte Spieltag vor die Spielmannschaften der 1a-Klasse des Saalegebietes am kommenden Sonntag. Die Mannschaften der fünfzigsten Punktliste lassen. Vier wurden jetzt gelassen.

Spannende Box- und Ringkämpfe beim Arbeiterpost und Kulturverein.

Einem Schmechlerabend, der für einen guten Zweck ertrug, veranstaltete der Arbeiterpost- und Kulturverein in „Wieses Festhallen“.

Die Erste wurde vom Sechsten besiegt. Die Merseburger haben es besonders darauf abgesehen zu haben, die Spielmannschaften zu „erleiden“. Konzentriert die Wichtigkeit für die weitere Tabellenentwicklung ist das Spielprogramm des kommenden Sonntag, das über nur 3 Treffer vorliegt. Sie sind besonders für unferne BfZ, aber auch für Weizen und für 96 von erheblicher Bedeutung.

Was ist schon heute auf die zweite Serie geplant. Sie nimmt für die 1a-Klasse am 27. November ihren Anfang. Die 1b-Klassigen Kämpfe sehen schon am 20. November an.

Das Stadteipiel Leipzig-Merseburg

findet wie uns mitgeteilt wird, nunmehr bestimmt am Freitag in Leipzig statt. Wir veröffentlichten nachstehend noch einmal die Merseburger Mannschaftensaufstellung: Böhmisch, Schütz (1888), Schütz, Biele (siehe MZ), Hohen (1888), Göpke (MZZ), Günther, W. Becker (siehe 1888), Kleindienst (MZZ), Beine (MZZ), A. Becker (1888).

Die 1. Klasse Gruppe C.

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like TSG, Köpke, Spargau, etc.

Gruppe D.

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Neumark, Köpke, Spawitz, etc.

Mit 7:10 (4:5) wurde MZB. Cauchschütz von Köpke-Spaun geworfen. Ein interessantes Treffen. Die Beunoer hatten dem Spiel gegen Weidenberg in der ersten Hälfte und ließen sich diesmal wenig auf Einzelsein ein. Nach wenigen Minuten land das Spiel bereits 2:0 für Beuno, und nachdem die Gäste wieder auf 1:2 herztig hatten, erzielten die Gäste

Am kommenden Sonntag wird die 2. Runde um den Preuß. Pokal zum Austrag gelangen. Vier erstklassige Mannschaften des Saalegebietes sind beteiligt. Auch diesmal findet in Merseburg (Preußenpark) ein Treffen statt:

Die Meisterschaftstabelle:

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Schwarz-Weiß, Spawitz, etc.

Naumburg 05 besorgte es der Reizer Sportvereinigung mit 4:0 (1:0) glänzend deutlich! Es war die erste Niederlage der Gäste im höchsten Spiel. Was eine solche Erfolgsgeschichte für einen Verein ausmacht, konnte man hier schon, wobei 100 (1) Schiedsrichterbesucher bezeugten die Jeter und empfangen sie auf dem Platz mit „Hollentümern“ Trompeten und Klänge...

An der Meisterschaft geht es recht weit übertragungen von Schwarz-Weiß lief sich fortzusetzen, der bisher ungeschlagene Tabellenführer, die erste Niederlage von 7:4. Man-Weiß schloß Paul Weisenfels auf eigenen Platz 0:0 (0:0) ab. Den ersten Sieg konnte man sich nicht verschließen, den ersten Sieg gegen Sport-Glas mit 7:1 bemerkenswert stark ausfallen. Naumburg 05 war gegen Pörsdorf nicht unbedingt gefährlich, denn 7:2 wurde letzterer die Heimreise angeteilt! Auch die Garbischer Joreten für eine weitere Überlegenheit, indem sie in Rosen 7:0 schlugen ließen!

Berliner Olympia-Dorf

Das Grünwald-Stadion wird für 70 000 erweitert.

Am kommenden Sonntag wird die 2. Runde um den Preuß. Pokal zum Austrag gelangen. Vier erstklassige Mannschaften des Saalegebietes sind beteiligt. Auch diesmal findet in Merseburg (Preußenpark) ein Treffen statt:

Die Meisterschaftstabelle:

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Schwarz-Weiß, Spawitz, etc.

Naumburg 05 besorgte es der Reizer Sportvereinigung mit 4:0 (1:0) glänzend deutlich! Es war die erste Niederlage der Gäste im höchsten Spiel. Was eine solche Erfolgsgeschichte für einen Verein ausmacht, konnte man hier schon, wobei 100 (1) Schiedsrichterbesucher bezeugten die Jeter und empfangen sie auf dem Platz mit „Hollentümern“ Trompeten und Klänge...

An der Meisterschaft geht es recht weit übertragungen von Schwarz-Weiß lief sich fortzusetzen, der bisher ungeschlagene Tabellenführer, die erste Niederlage von 7:4. Man-Weiß schloß Paul Weisenfels auf eigenen Platz 0:0 (0:0) ab. Den ersten Sieg konnte man sich nicht verschließen, den ersten Sieg gegen Sport-Glas mit 7:1 bemerkenswert stark ausfallen. Naumburg 05 war gegen Pörsdorf nicht unbedingt gefährlich, denn 7:2 wurde letzterer die Heimreise angeteilt! Auch die Garbischer Joreten für eine weitere Überlegenheit, indem sie in Rosen 7:0 schlugen ließen!

durch unabhöhrbare Tore auf 5:1. Bis Schluß kamen die Gäste durch sechs Schüsse bis auf 4:5 heran. Nach dem Wechsel benutzte die Gäste die Nachspielzeit für die weitere Tabellenentwicklung ist das Spielprogramm des kommenden Sonntag, das über nur 3 Treffer vorliegt. Sie sind besonders für unferne BfZ, aber auch für Weizen und für 96 von erheblicher Bedeutung.

Was ist schon heute auf die zweite Serie geplant. Sie nimmt für die 1a-Klasse am 27. November ihren Anfang. Die 1b-Klassigen Kämpfe sehen schon am 20. November an.

Das Stadteipiel Leipzig-Merseburg

findet wie uns mitgeteilt wird, nunmehr bestimmt am Freitag in Leipzig statt. Wir veröffentlichten nachstehend noch einmal die Merseburger Mannschaftensaufstellung: Böhmisch, Schütz (1888), Schütz, Biele (siehe MZ), Hohen (1888), Göpke (MZZ), Günther, W. Becker (siehe 1888), Kleindienst (MZZ), Beine (MZZ), A. Becker (1888).

Die 1. Klasse Gruppe C.

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like TSG, Köpke, Spargau, etc.

Gruppe D.

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Neumark, Köpke, Spawitz, etc.

Mit 7:10 (4:5) wurde MZB. Cauchschütz von Köpke-Spaun geworfen. Ein interessantes Treffen. Die Beunoer hatten dem Spiel gegen Weidenberg in der ersten Hälfte und ließen sich diesmal wenig auf Einzelsein ein. Nach wenigen Minuten land das Spiel bereits 2:0 für Beuno, und nachdem die Gäste wieder auf 1:2 herztig hatten, erzielten die Gäste

Am kommenden Sonntag wird die 2. Runde um den Preuß. Pokal zum Austrag gelangen. Vier erstklassige Mannschaften des Saalegebietes sind beteiligt. Auch diesmal findet in Merseburg (Preußenpark) ein Treffen statt:

Die Meisterschaftstabelle:

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Schwarz-Weiß, Spawitz, etc.

Naumburg 05 besorgte es der Reizer Sportvereinigung mit 4:0 (1:0) glänzend deutlich! Es war die erste Niederlage der Gäste im höchsten Spiel. Was eine solche Erfolgsgeschichte für einen Verein ausmacht, konnte man hier schon, wobei 100 (1) Schiedsrichterbesucher bezeugten die Jeter und empfangen sie auf dem Platz mit „Hollentümern“ Trompeten und Klänge...

An der Meisterschaft geht es recht weit übertragungen von Schwarz-Weiß lief sich fortzusetzen, der bisher ungeschlagene Tabellenführer, die erste Niederlage von 7:4. Man-Weiß schloß Paul Weisenfels auf eigenen Platz 0:0 (0:0) ab. Den ersten Sieg konnte man sich nicht verschließen, den ersten Sieg gegen Sport-Glas mit 7:1 bemerkenswert stark ausfallen. Naumburg 05 war gegen Pörsdorf nicht unbedingt gefährlich, denn 7:2 wurde letzterer die Heimreise angeteilt! Auch die Garbischer Joreten für eine weitere Überlegenheit, indem sie in Rosen 7:0 schlugen ließen!

Berliner Olympia-Dorf

Das Grünwald-Stadion wird für 70 000 erweitert.

Am kommenden Sonntag wird die 2. Runde um den Preuß. Pokal zum Austrag gelangen. Vier erstklassige Mannschaften des Saalegebietes sind beteiligt. Auch diesmal findet in Merseburg (Preußenpark) ein Treffen statt:

Die Meisterschaftstabelle:

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Schwarz-Weiß, Spawitz, etc.

Naumburg 05 besorgte es der Reizer Sportvereinigung mit 4:0 (1:0) glänzend deutlich! Es war die erste Niederlage der Gäste im höchsten Spiel. Was eine solche Erfolgsgeschichte für einen Verein ausmacht, konnte man hier schon, wobei 100 (1) Schiedsrichterbesucher bezeugten die Jeter und empfangen sie auf dem Platz mit „Hollentümern“ Trompeten und Klänge...

An der Meisterschaft geht es recht weit übertragungen von Schwarz-Weiß lief sich fortzusetzen, der bisher ungeschlagene Tabellenführer, die erste Niederlage von 7:4. Man-Weiß schloß Paul Weisenfels auf eigenen Platz 0:0 (0:0) ab. Den ersten Sieg konnte man sich nicht verschließen, den ersten Sieg gegen Sport-Glas mit 7:1 bemerkenswert stark ausfallen. Naumburg 05 war gegen Pörsdorf nicht unbedingt gefährlich, denn 7:2 wurde letzterer die Heimreise angeteilt! Auch die Garbischer Joreten für eine weitere Überlegenheit, indem sie in Rosen 7:0 schlugen ließen!

Spannende Box- und Ringkämpfe beim Arbeiterpost und Kulturverein.

Einem Schmechlerabend, der für einen guten Zweck ertrug, veranstaltete der Arbeiterpost- und Kulturverein in „Wieses Festhallen“.











Montag nachmittag 2 Uhr tief Gott nach kurzem, schmerzlichen Leben unteren lieblichen, Schwester, Nichte, Enkelin und Cousine

**Urula**  
im Alter von 8 Jahren zu sich.  
In tiefem Schmerz  
Familie Karl Wigel und Frau  
nebst Hinterbliebenen  
Merseburg, den 25. Oktober 1932.  
Beerdigung findet Donnerstag vormittag 10 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Durch Unglücksfall verstorben Sonntag nacht in seinem blühenden Lebensjahre, für uns so lieblich, mein lieber, herzlich geliebter, treuer Freund Vater  
der Lokomotivführer  
**Erich Baupspieß**  
im 36. Lebensjahre.  
In unangenehmem Schmerz die schmerzgeraffte Gattin  
Marie Baupspieß geb. Blante  
Erich und Marie als Kinder  
Kolonia Spergan, den 25. Okt. 1932.  
Dinkelstraße 6.  
Beerdigung Mittwoch nachmittag.

Durch Unglücksfall am 23. Okt. 1932 verstorben plötzlich unter lieber Kollege der Lokomotivführer  
**Erich Baupspieß**  
im 36. Lebensjahre.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes, bleibendes Gedenken bewahren.  
Die Kollegen des Eisenbahnbetriebes der Leuna-Werke  
Leuna, den 25. Oktober 1932.

Auf diesem Wege alle die traurige Nachricht, daß Montag vormittag 5 1/2 Uhr, mein lieber Mann, unseres Jungen guter Vater, unser liebersohn, Bruder, Schwager, Schwager, Onkel und Nefte  
**Fritz Koschel**  
im Alter von 60 Jahren nach längerer Krankheit sanft entschlief.  
Mit der Bitte um stillen Beistand  
Anna Koschel und Sohn  
Familie Hermann Koschel  
und Kinder  
Kötzchen, den 25. Oktober 1932.  
Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hier auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Max Hertel**  
Merseburg, den 25. Okt. 1932.

Herzlichsten Dank für die viele Liebe und Teilnahme beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Krause für seine trefflichen Worte am Grabe meines Herrn Eheherrn Vernicke und der Schulung für den schönen Gedenk.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Hito Hoffmann und Frau.**  
Smelnen, den 25. Oktober 1932.

Für die uns zu unserer Vermählung so lieblich erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir hierdurch auf das herzlichste  
**Kurt Gladigan u. Frau**  
Frida geb. Ahlemann  
Merseburg, den 25. Oktober 1932.

Zwangsvollstreckung. Versteigert wird am 4. November 1932, 10 Uhr, am Gerichtsstelle, Poststraße 16, Zimmer 32, das Wohnhaus Blumenhofsstraße 7 in Merseburg mit Hofraum und Sauggeräten sowie Arbeitsmaschinen, 625 m. 870 A. Bodenbesitz (Güter: Chantale Bielig in Merseburg). Amtsgericht in Merseburg.

Die 3. Rate Kirchensteuer für 1932 und alle Werte werden vom 25. 10. bis 5. 11. er. eingezogen. Merseburg, den 25. Okt. 1932.  
Die Gemeindebehörden  
von Gt. Magini, Gt. Witt u. vom Dom.

**Miele**  
das Fahrrad, von dem man spricht und das man kauft.



weil seine Qualität höher ist als sein Preis. Miele-Melior-Chrom-Fahrrad wird zum Beispiel schon für den erstaunlich niedrigen Preis von **RM. 81,-** geliefert.

Zu haben in den Fahrradhandlungen  
**Mielewerke AG, Gütersloh/Westf.**

**Miele-Fabrikate** stets am Lager  
**Emil Schütze Inh.: A. Gieseler**  
Sangerhausen, Aschersleben, Eisleben  
Bahnhofstraße 17

**Bezugsquellen-Nachweis für das Merseburger Handwerk**  
Die nachstehenden Firmen halten sich der Bürgerschaft von Merseburg Stadt und Land bestens empfohlen.

**Auto-Licht**  
Wichtig für Auto ist unsere Speziallampe  
Wichtig für Auto ist unsere Speziallampe  
Wichtig für Auto ist unsere Speziallampe

**Auto-Reparaturen**  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur

**Auto-Reparaturen**  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur

**Auto-Reparaturen**  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur

**Auto-Reparaturen**  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur  
Auto- u. Motorrad-Reparatur

**Vaterländischer Frauenverein**  
Am Donnerstag, dem 27. Oktober, abends 8 Uhr, im „Tivol“ Vortrag d. Herrn Oberleutnant Bolle über „Jüdischen Gaskrieg“. Eintritt frei.

**Wir reparieren Füllfederhalter aller Systeme**  
Füllfederhalter-Zentrale  
**Th. Rößner**  
Zweigstelle Leuna  
Industrietor  
Sammelnummer 2323  
Annahme auch im Hauptgeschäft  
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3  
Telephon - Sammelnummer 2323.

**Kanarienhähne u. Zechhühner** zu verk. Fröhlich, Simeitstr. 2  
**Futtermöhlen** zu kaufen gesucht. Vng. u. M. Sieding, a. 7228 an die G. G. d. 331.

**Stößen** Stämme, Sägen, Grundlöschaufträge, Setzungsbestellungen, Beschnitten usw. bei: R. Andre, Schilpestr. 1.

**Frische Fische und Räucherwaren** nehmen laufend ab. Vng. mit Preisangabe unter 757 a. b. G. d. 331.

**Steuerbescheide** erledigt Wirtschaftsbüro Merseburg Georgstr. 2, Tel. 2785

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Stempeln** Stempeln, Stempeln, Stempeln

**Deutsche Volkspartei Wahlversammlung**  
Donnerstag, den 27. Oktober, 20 Uhr, Grüne Linde  
Stadtmedizinalrat Dr. Schell-Halle spricht zum Thema:  
**Mit Hindenburg für Deutschland!**

**Café Schmied**  
Tagl. Mostfest  
Grünzing - Wien

**Merseburger Gastspiel-Theater Tivol**  
Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr: Der wahre Jakob  
Schönke in 8 Akten von Arnold und Bach.  
Benedikt, Tivol, Verkehrsbüro und Gogah (Hausm. Geb.) 1.20, 1.- u. 80 Pf. Erwerb. nur an der Kasse 40 Pf.

**Achtung! Filmvortrag**  
heute abends 8 Uhr im großen Saal des „Tivol“  
Summe um die „Naumann“ - III. Überführung und Unterhaltungsmittel. Eintritt frei.  
Sehe Frau tolle die Filme gesehen haben. Mitteilungsblatt, Nr. 3, Naumann, Dresden. Vertierung: Karl Gogah norm. 3. Naum. Merseburg, Markt 3, Ecke Hofmarkt.

**Offentliche Erwerbslosenunterstützung**  
am Mittwoch, dem 26. Oktober 1932, nachm. 4 Uhr, in Wieses Schänke.  
Es spricht: P. G. Traut, Berlin, über das Thema:  
Nur der Nationalsozialismus schafft Arbeit und Brot  
Eintritt frei. Eintritt frei.  
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei, Ortsgruppe Merseburg.

**Angenehm Meyer, Apolda**  
spricht am Donnerstag, dem 27. Oktober, abends 8 Uhr, im öffentlichen Saal des „Kajino“ über  
**Wer kämpft gegen das System?**  
Die NSDAP? Nein! Der Sonderdeutsche Orden!  
Eintr. 25 Pf., Erwerb. 10 Pf. Ausprobier!

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Alve Espy (Schule Heide Wode)**  
gesundheitliche und tänzerische  
**Gymnastik**  
auf Grundlage der Anatomie  
**Offentliche Probeunterricht**  
Donnerstag, d. 27. Okt., 20 Uhr, Tivol.

**Es gibt 100 Reklamen**



**Erfolg von Dauer bringt nur die Zeitungs-Anzeige**

im  
**Merseburger Korrespondent**  
Mitteleuropäische Neueste Nachrichten

**Dürrenberg**  
Annahme v. Inseraten, Druckkostenfragen, Setzungsbestellungen, Beschnitten bei: Bernhard Weber, Jägergasse 10, Merseburg.

**Saubere Frau** nimmt noch 25 Pf. an in 30 Pf. ab. Herbig, Tag 2.50 Pf. Ang. u. 756 a. b. G. d. 331.

**Herbin-Stodin**  
Kopfschmerzen  
20 Tabl. 1.05  
10 Tabl. 0.60  
H. O. ALBERT WEBER, MAGDEBURG



# Neueste Nachrichten

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: "Illustrierte Beilage", dem "Unterhaltungsbild", "Die Heimat", "Saat und Ernte", "Aus der Welt der Frau", "Recht- und Steuerfragen", "Gelandepflege im Haus", "Die Welt der Technik", "Handwerk und Gewerbe", "Kunde, Heim und Gesellschaft", "Jagd und Film", "Wandern und Reisen", "Auto und Kraftstoff", "Fürs junge Volk".

Verlagsadresse: Für den gesellschafterlichen Vorstand: 10 244, im Reichswald 40 244, Bismarck- und Klara-Straßen; Berliner Zeitung, für Abnahme und Bestellungen 10 244, Köpenicker Straße 100, Telephon 89 26 51. Verteilungsstelle: 10 244, im Reichswald 40 244, Bismarck- und Klara-Straßen; Berliner Zeitung. — Druck: 10 244, im Reichswald 40 244.

Verantwortliche Redaktionen: Al. Rittlerstraße 3, Johann-Sebastian-Bau 233, Döhlendorfer Platz 380 70. Zweigstelle Lina: Am Südfriedhof 1, Johann-Sebastian-Bau 233, Döhlendorfer Platz 380 70.

Nr. 251 Dienstag, den 25. Oktober 1932 59. Jahrgang

### Der Spruch in Leipzig

## Urteil des Staatsgerichtshofes Die Entscheidung in der Hauptsache für das Reich, in den Nebenfragen für Preußen

### Die Begründung Die Auffassung der Reichsregierung

Leipzig, 25. Okt. Im Staatsgerichtshofspruch über die Bürger Preußen, Bayern und Baden gegen das Reich verurteilte Reichsgerichtspräsident Dr. Bruns wenige Minuten nach 12 Uhr abendliches Urteil. Die Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. Juli 1932 zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet des Landes Preußen ist mit der Reichsverfassung vereinbar, soweit sie den Reichspräsidenten zum Reichsminister für das Land Preußen bestellt und ihn ermächtigt, preussischen Ministern vorübergehend öffentliche Befugnisse zu erteilen und diese Befugnisse selbst zu übernehmen oder anderen Personen als Kommissaren des Reiches zu übertragen. Die Ermächtigung durfte sich aber nicht darauf erstrecken, dem preussischen Staatsministerium und seinen Mitarbeitern die Vertretung des Landes Preußen im Reichstag, im Reichsrat oder sonst gegenüber dem Reich oder gegenüber dem Landtag, dem Staatsrat oder gegenüber anderen Enderen zu erteilen. Soweit den Anträgen hiernach nicht entsprochen wird, werden sie zurückgewiesen.

**Die Begründung.** Leipzig, 25. Okt. Der Begründung zu dem bereits gemeldeten Urteil folgte der Vorsitzende, Reichsgerichtspräsident Dr. Bruns, die Bemerkung voraus, daß er naturgemäß darauf verzichten müsse, die ganze Fülle der Gesichtspunkte, die in der Verhandlung zutage getreten seien, auch nur einigermaßen zu erschöpfen. Aber den wesentlichen Inhalt der Gründe, von denen der Staatsgerichtshof bei seiner Entscheidung ausgegangen sei, führte er aus.

Die Anträge, über die der Staatsgerichtshof zu entscheiden hat, stellen in drei Gruppen.

Die erste Gruppe bildet die Anträge, die sich unmittelbar gegen die Verordnung vom 20. Juli und deren Auswirkungen richten.

Mit der zweiten Gruppe wird eine Einschränkung des Staatsgerichtshofes darüber angefordert, daß gewisse Maßnahmen auf Grund des Art. 48 niemals und unter keinen Umständen getroffen werden dürfen.

Die dritte Gruppe hat den Antrag, durch einen besonderen Anspruch festzustellen, daß die Behauptungen des Reiches, Preußen habe eine Pflicht gegen das Reich nicht erfüllt, nicht begründet und nicht erweisen sind.

Eine fünfte Gruppe hat die Anträge der zweiten Gruppe hat der Staatsgerichtshof abgelehnt. Er verwies nicht, daß die Länder ein Interesse daran hätten, die Grenzen, die bei Maßnahmen auf Grund des Art. 48 den Ländern gegenüber eingehalten werden müssen, ein für allemal feststellen zu sehen. Dieses Interesse ist aber politischer Natur und reicht nicht aus, um die Annahme zu begründen, daß eine Streitigkeit im Sinne des Art. 19 der Reichsverfassung vorliegt.

Dieser Begriff erfordert mehr als der in den Art. 13 Abs. 2 und 15 Abs. 3 der Reichsverfassung umschriebene Begriff der Streitigkeit zwischen den Bundesgliedern, den Parteien und den Reichsorganen. Ein Streit ist, was die Sache des Streitenden anbelangt, ein Streit. In diesem Sinne ist bei den Anträgen Bayerns und Badens mit einer Ausnahme. Diese Ausnahme bildet der Antrag, festzustellen, daß auf Grund des Art. 48 die Vertretung eines Landes gegenüber dem Reich, insbesondere die Vertretung eines Landes im Reichstag, nicht angelehnt werden darf. Schonart sind durch das Vorgehen gegen Preußen die Interessen der anderen Länder unmittelbar in Mitleidenenschaft gezogen. Hier ist somit der Streitgegenstand anzuerkennen. Die fünfte Entscheidung über diesen Teil der Anträge ergibt sich aus der Entscheidung über die unmittelbar gegen die Verordnung gerichteten Anträge.

Nach dem Vorstehenden, ausdrücklich auszusprechen, daß das Reich dem Lande Preußen zu Unrecht eine Pflichtenfüllung von 20 Millionen vorgeordnet habe, konnte keine Folge gegeben werden. Diese Frage ist eine von den zahlreichen Vorfragen, zu denen der Staatsgerichtshof Stellung nehmen muß, um über die unmittelbar gegen die Verordnung gerichteten Anträge entscheiden zu können. Darauf, daß eine solche Vorfrage zum Gegenstand eines besonderen Anspruches im Urteil gemacht werden, haben die Beteiligten kein Interesse. Ein Urteil, das hieraus nicht hergeleitet werden, daß eben diese Frage von befonderer politischer Bedeutung ist.

Im den Antzagsbegriffen des Landes Preußen und aus der Bürger Bayern und Baden gegen die Verordnung vom 20. Juli und ihre Auswirkung besteht kein begründeter Zweifel. Nach der Auffassung, daß Preußen im Reichstag nicht vertreten sein kann, ist dem Reich die Vertretung von Preußen im Reichstag nicht zuzuerkennen, weil sie zur Vertretung des Landes in einer Sache gegen das Reich befähigen dieses nicht berechtigt ist.

Dem Verlaufs, mit ihrer Klage das Verlangen auf den Reichsminister auszusprechen, hat dieser widersprochen. Ohne seine Zustimmung kann die Ausübung in diesem Abschnitt des Verfahrens nicht mehr vor-

### Die Reichsregierung zum Urteil

Berlin, 25. Okt. Wie wir aus Kreisen der Reichsregierung erfahren, liegt nach dem Urteil des Staatsgerichtshofes in der preussischen Klage gegen das Reich als eine vollständige Befristung der Vertretung des Reichspräsidenten vom 20. Juli an. Das Urteil ist nicht dem Standpunkt der Reichsregierung hinsichtlich der politischen und parlamentarischen Vertretung des Landes Preußen. Diese Frage ist von der Reichsregierung stets als eine offene Frage behandelt worden.

Der Reichsanwalt hat weder in seiner Eigenschaft als Reichsanwalt für Preußen noch durch seine Organe die Vertretung des Landes Preußen im Reichstag oder im Reichsrat für sich beantragt oder im Landtag bzw. Staatsrat ausübt. Ebenso wenig ist die ordnungsmäßigen Vertreter des Landes Preußen für den Reichstag aus dem Staatsrat zum Reichsminister instruiert worden. Was im übrigen die sonstigen bisher getroffenen Maßnahmen anbetrifft, so bleiben diese im vollen Umfang bestehen.

### Papen vor dem Handwerk Der Kanzler verteidigt seine Wirtschaftspolitik

Die Übermittelung des Vertreters und mächtigen Handwerks in Berlin am Montag wurde mit einer kurzen Rede des Reichspräsidenten als Handwerkerfrage eröffnet.

### Reichskanzler von Papen

Das Wort zu längeren Ausführungen. Er begrüßte zunächst die Gelegenheit, vor Vertretern des Handwerks, dessen Wünsche und Räte die des ganzen Mittelstandes seien, nachdem die Grundgedanken der Wirtschaftspolitik der Reichsregierung entwickeln zu können, und verdeutlichte die Absichten, daß alles, was Handwerker und Mittelstand betrage und betreibe, offenes Ohr bei der Regierung finde und ihre Berücksichtigung, nach Beratung und Absicht zu finden.

### Reine Steuerfrage für Einkommensteuer

Der Reichsanwalt befürchte sich dann eingehend mit dem Verbesserungsvorschlag, das Einkommensteuereinkommen auch auf die Einkommensteuer zu übertragen, und erwiderte, diese technische und praktische Umkehrbarkeit. Die Reichsregierung habe sich mit dieser Frage eingehend beschäftigt. Die Ausübung der Einkommensteuerverfahren auf die Einkommensteuer wurde dem Reichsanwalt die Möglichkeit gegeben, mit den Steuergebern ihrer Arbeitnehmer zu beraten.

### Steuerfrage und Beschäftigungsprämie

Wir haben unser Programm auf dem Boden sozialistischer und materialistischer Auffassung aufgebaut und es nicht in den leeren Raum hineintrouffert, wie

### Stenische Hand und Pöbel

In diesem Zusammenhang teilte der Reichsregierung zum Teil mit, was die Wirtschaftspolitik der Reichsregierung in diesem Hinsicht sei. Die Reichsregierung sei einer Einschränkung der wirtschaftlichen Tätigkeit der öffentlichen Hand zum Zwecke, Grundmöglich ist die Reichsregierung Standpunkt, daß die wirtschaftliche Öffentlichkeit sich auf die Betriebswirtschaft beschränken solle, deren Arbeitstätigkeit so groß und deren Struktur so vielfältig sei, daß ein öffentliches Unternehmen nicht zu ersetzen sei.

### Schwarzarbeit

für das Handwerk nicht ermöglichen lasse, da die Durchführung der Überwachung einen Kontrollapparat von so großem Ausmaß bedürfte, wie das die Wirtschaft der Reichsregierung zu dem zu erwartenden wirtschaftlichen Erfolg fänden. Die Schwarzarbeit sei

### Scharfe Antwort an Raab

Die Ausführungen des Führers der Zentrumspartei im Reichstag hatten eine unangenehme Wirkung auf die Reichsregierung. Der Führer des Zentrums habe die Dinge auf den Kopf gestellt und behauptet, die Regierung sei der offenen Kampf mit dem Parlament ausgemichen. Die Vorgänge im Reichstag am 25. September seien kennzeichnend für das Maß, mit dem die Parteiführer in den Reichstag einmarschieren und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie. Die Regierung sei nicht durch den Kampf mit dem Parlament ausgemichen, die Vorgänge im Reichstag am 25. September seien kennzeichnend für das Maß, mit dem die Parteiführer in den Reichstag einmarschieren und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie.

### Überwindung

Die Überwindung der Arbeitslosigkeit und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie. Die Regierung sei nicht durch den Kampf mit dem Parlament ausgemichen, die Vorgänge im Reichstag am 25. September seien kennzeichnend für das Maß, mit dem die Parteiführer in den Reichstag einmarschieren und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie.

### colorchecker CLASSIC

colorchecker CLASSIC

### Rundfunk

Die Überwindung der Arbeitslosigkeit und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie. Die Regierung sei nicht durch den Kampf mit dem Parlament ausgemichen, die Vorgänge im Reichstag am 25. September seien kennzeichnend für das Maß, mit dem die Parteiführer in den Reichstag einmarschieren und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie.

### Neue Schritte in den USA?

Die Überwindung der Arbeitslosigkeit und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie. Die Regierung sei nicht durch den Kampf mit dem Parlament ausgemichen, die Vorgänge im Reichstag am 25. September seien kennzeichnend für das Maß, mit dem die Parteiführer in den Reichstag einmarschieren und die Schaffung einer neuen, unabhängigen Organisation für das Vorkriegsleben im Sinne der Demokratie.